

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **SA / 016 / 2013**

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Schulausschusses der Stadt Rheine  
am 30.01.2013**

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

### **Anwesend als**

#### **Vorsitzende:**

Frau Theresia Nagelschmidt CDU

Ratsmitglied / Vorsitzende

#### **Mitglieder:**

Herr Martin Beckmann CDU

Ratsmitglied

Frau Eva-Maria Brauer SPD

Sachkundige Bürgerin

Herr Detlef Brunsch FDP

Ratsmitglied

Frau Verena Griggel CDU

Sachkundige Bürgerin

Herr Rainer Ortel Alternative für Rheine

Ratsmitglied

Frau Theresia Overesch CDU

Ratsmitglied

Frau Annemarie Rottmann SPD

Sachkundige Bürgerin

Herr Joachim Siegler Alternative für Rheine

Sachkundiger Bürger

Frau Ulrike Stockel SPD

Ratsmitglied / 1. Stellv.  
Vorsitzende

Herr Josef Wilp CDU

Ratsmitglied

#### **Vertreter:**

Herr Stefan Gude CDU

Vertreter für Frau Rosetti  
(bis 18.19 Uhr)

Herr Falk Toczkowski SPD

Vertreter für Herrn Mollen

**beratende Mitglieder:**

|                           |                       |                                                                |
|---------------------------|-----------------------|----------------------------------------------------------------|
| Herr Stephan Krause       | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Sachkundiger Bürger                                            |
| Frau Heike Barnes         |                       | Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung |
| Herr Pfarrer Stephan Buse |                       | Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche                     |
| Herr Manfred Kraft        |                       | Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat                       |
| Frau Lydia Maul           |                       | Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat                     |
| Herr Diakon Gerd Ständer  |                       | Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche                   |

**Gäste:**

|                               |                                          |
|-------------------------------|------------------------------------------|
| Frau Elisabeth Reckmann-Bigge | Sprecherin der Stadtschulleiterkonferenz |
|-------------------------------|------------------------------------------|

**Verwaltung:**

|                        |                                 |
|------------------------|---------------------------------|
| Herr Axel Linke        | Beigeordneter                   |
| Herr Guido Brüggemeier | Produktverantwortlicher Schulen |
| Herr Maik Angerhausen  | Fachbereichscontroller          |
| Herr Josef Büscher     | Fachbereich 5                   |
| Herr Peter Temmen      | Schriftführer                   |

Frau Nagelschmidt eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend befragt sie die Mitglieder des Schulausschusses, ob Bedenken gegen Filmaufnahmen von herein.tv bestehen. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit den Filmaufnahmen einverstanden.

Anschließend beantragt Frau Overesch für die CDU-Fraktion, die Punkte 10 (Aufgabe des Grundschulverbundes Canisiusschule / Josefschule Rodde und Auflösung des Teilstandortes Jofesschule), 11 (Auslaufende Auflösung des Nebestandortes Antoniuschule) und 12 (Auslaufende Auflösung der Ludgerusschule Elte) von der Tagesordnung abzusetzen und die Verwaltung zu beauftragen, die Stellungnahmen der Schulkonferenzen einzuholen, so dass im nächsten Schulausschuss Entscheidungen getroffen werden können. Weiterhin beantragt sie für ihre Fraktion, den Tagesordnungspunkt 9 (Zügigkeiten der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien) Nr. 1 (Elsa-Brändström-Realschule) heute nicht zu beraten und zu beschließen. Auch hier bittet sie die Schulverwaltung, die Stellungnahme der Schulkonferenz einzuholen. Eine Beschlussfassung zu diesem Punkt (Zügigkeit der Elsa-Brändström-Realschule) solle dann in der Ratssitzung am 19. Februar 2013 erfolgen.

Herr Linke gibt den Hinweis, dass die Stellungnahmen der Schulen bzw. Schulkonferenzen eingeholt werden. Nachdem am 24. Januar 2013 bereits im Rahmen des Stadtteilbeirates Elte informiert wurde, werden am 20. bzw. 21. Februar 2013 ebenfalls mit den Stadtteilbeiräten Rodde und Innenstadt Informationsveranstaltungen durchgeführt. In diesem Zusammenhang möchte er darauf hinweisen, dass die Rechts- und Sachlage sowie die Gemütslage aller Betroffenen zum jetzigen Zeitpunkt sehr klar seien. Auch die jeweiligen Beweggründe seien für ihn individuell nachvollziehbar. Diese werden sich jedoch nicht entscheidend auch nach Durchführung der Informationsveranstaltungen ändern. Die Situation, die die Schulrechtsänderung (Kommunale Klassenrichtzahl) u. a. im nächsten Schuljahr bringen wird, werde gravierend sein. Zurzeit herrsche bei allen eine große Unsicherheit. Es sei zu beachten, dass die zu treffenden Entscheidungen dann auch Folgewirkungen auf die Beteiligten und Betroffenen haben werden. Sollte z. B. in Elte im Verbund eine Schule mit jahrgangsübergreifenden Unterricht geführt werden, ist eine umfangreiche Erarbeitung und Dokumentation eines dauerhaften begründeten pädagogischen von der Schulaufsicht genehmigten Konzeptes bei der Einführung von jahrgangsübergreifenden Unterricht vorzulegen. Weiterhin werde es Auswirkungen bei den Schulanmeldeverhalten und auf die jeweiligen Klassenbildungen geben. Die Schulen haben zurzeit keine Planungssicherheit. Insofern bittet er um eine zeitnahe Entscheidung.

Nach anschließender kurzer Aussprache erklären sich sämtliche Mitglieder des Schulausschusses mit der Absetzung der von Frau Overesch vorgeschlagenen Punkte von der Tagesordnung einverstanden.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **1. Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung am 21. November 2012**

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgebracht.

## **2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 21. November 2012 gefassten Beschlüsse**

Herr Linke gibt folgenden Bericht:

### **zu TOP 7 Raumprogramm der Sekundarschule Schotthock (Gebäude / Standort Fürstenberg-Realschule)**

Die Fachverwaltung wurde bereits beauftragt, Planungen, Kosten und Zeitpläne für die in der Vorlage aufgeführten Maßnahme zu erstellen. Der Fachbereich Bauen und Planen erarbeitet derzeit entsprechende Pläne.

## **3. Informationen**

Herr Linke gibt folgende Informationen:

### **zu TOP 9 Anfragen und Anregungen (SchulA 21.11.2012) – Hinweis von Herrn Mollen auf die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes „Martin-Luther-Schule“ und den möglichen Auswirkungen auf die Euregio-Gesamtschule**

Vor Durchführung der Offenlage hat am 11. Dezember 2012 ein Erörterungsgespräch mit Vertretern des Schulausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses sowie der Schulleitung der Euregio-Gesamtschule unter Federführung der hiesigen Stadtplanung stattgefunden. Dabei wurden seitens der SPD-Fraktion u. a. Schulerweiterungsbedarfe seitens der Euregio-Gesamtschule, insbesondere im Hinblick auf die zu errichtenden und im Oberstufenbereich kooperierenden Sekundarschulen, geltend gemacht. Insoweit wurde seitens des zuständigen Fachbereichsleiters Herrn W. Schröer zugesagt, dass die Verwaltung vor Satzungsbeschluss eine Stellungnahme zum Raumbedarf und der möglichen Umsetzung vorlegen wird.

Inzwischen ist durch die Schulverwaltung in Abstimmung mit der Euregio-Gesamtschule eine Stellungnahme zum aktuell und perspektivisch bestehenden Raumbedarf über den Beigeordneten Herrn Linke an den Fachbereich Bauen und Planen zwecks weiterer Prüfung und Veranlassung abgegeben worden.

### **Sekundarschulen**

Die Beauftragten der Sekundarschulen haben sich zusammen mit der Schulverwaltung für das laufende Verfahren auf die folgenden Arbeitsnamen für die zu errichtenden Sekundarschulen verständigt:

für den Standort Don-Bosco-Schule Rheine-Mesum: Sekundarschule Am Hasenbrock,

für den Standort Fürstenberg-Realschule Rheine: Sekundarschule Rheine Stadt

Die endgültige Namensvergebung erfolgt nach Errichtung der Sekundarschulen unter Beteiligung der Schule und des Schulträgers.

## **Aktuelle Anträge auf bauliche Renovierungs-, Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen von der Schulen der Stadt Rheine**

### **1. Euregio-Gesamtschule**

#### **Antrag vom 02. Oktober 2012 u. a. auf Neueinrichtung einer Lehrküche und Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen**

Nachdem die o. a. Anträge bereits im Schulausschuss vom 21. November 2012 vorgestellt wurden, ist nach erfolgter Prüfung und gemeinsamer Ortsbegehung am 28. November 2012 inzwischen die hiesige Gebäudewirtschaft zum einen beauftragt worden, die vereinbarten baulichen Änderungsmaßnahmen (Abtrennung von Flurnischen zwecks Nutzung als Besprechungs-, Lehrerarbeitsraum o. ä. zwecks Entspannung der räumlichen Situation u. a. in den Lehrerzimmern) umzusetzen und zum anderen eine entsprechende Planungs- und Kostenermittlung für die Erneuerung der Lehrerküche durchzuführen.

### **2. Emsland-Gymnasium**

#### **Antrag vom 21. November 2012 auf umfangreiche Renovierungs-, Modernisierungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie Geltendmachung zusätzlichen Raumbedarfes u. a. im Zuge der Fortsetzung der o. a. Maßnahmen**

Zusammen mit der hiesigen Gebäudewirtschaft fand mit der Schulleitung des Emsland-Gymnasiums nach erfolgter Ortsbegehung am 14. Dezember 2012 ein persönliches Gespräch statt, in dem der o. g. umfassende Maßnahmenkatalog zunächst für die Jahre 2013/14 priorisiert und entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel einvernehmlich festgelegt wurde. Etwaige perspektivisch darzustellende Raumbedarfsansprüche würden genau wie die Ersatz-/Neuerrichtung einer Küche bedarfsabhängig gesondert über den Schulträger konkret beantragt werden.

### **3. Overberg-Hauptschule**

#### **(erneuter) Antrag seitens des Lehrerrates vom 11. Dezember 2012 auf Erweiterung bzw. Umbau des Lehrerzimmers**

Nachdem der bereits im Schulausschuss vom 21. November 2012 vorgestellte Antrag der Overberg-Hauptschule mit Schreiben vom 26. November 2012 aus den vorgetragenen Gründen abgelehnt werden musste, wurde nochmals die hiesige Gebäudewirtschaft als auch der zuständige Sicherheitsingenieur zwecks nochmaliger und abschließender Überprüfung der Entscheidung beauftragt.

### **4. Schule für Kranke**

#### **Antrag vom 08. November 2012 auf Umbaumaßnahmen**

Die Schule für Kranke steht in Trägerschaft der Stadt Rheine und befindet sich für den Standort Rheine an der Frankenburgstr. 31 in Rheine (ehemaliges Schwesternwohnheim). Diese Räumlichkeiten sind von der Stadt Rheine angemietet. Der Umbau-/Umgestaltungsbedarf ist auf Grund des Zuschnittes der Räumlichkeiten, aus pädagogischen Gesichtspunkten als auch auf Grund einer fehlenden anderweitigen Verortungsmöglichkeit der Schule zu befürworten, je-

doch liegt die bauliche Umsetzung im Zuständigkeitsbereich des Eigentümers (Mathias-Spital Rheine). Insoweit wird nach Durchführung der Baumaßnahme mit einer Erhöhung des Mietzinses zu rechnen sein. Hier besteht die Zuständigkeit der hiesigen Gebäudewirtschaft, die bereits eingebunden ist.

#### **Verbesserung der Busfahrverbindungen für die Linie A 93, 192 / 190 / C seitens des Kopernikus-Gymnasiums**

Wie bereits im letzten Schulausschuss am 21. November 2012 bekannt gegeben beantragte das Kopernikus-Gymnasium mit Schreiben vom 15. November 2012 die Einrichtung eines zusätzlichen direkten Schulbusses zwischen dem Kopernikus-Gymnasium und dem Einzugsgebiet Hörstel-Dreierwalde für die Schüler/innen im gebundenen Ganztags zu den regulären Zeiten des Unterrichtsschlusses um 15.10 Uhr und 16.00 Uhr. Dieser Antrag wurde mit Schreiben vom 26.11.2012 ergänzt bzw. erweitert um die Verbesserung der Busfahrverbindungen der o. a. Linien.

Ein direkter Schulbusbetrieb ist wie bereits berichtet zu den regulären Unterrichtsschlusszeiten des auslaufenden Halbtagsbetriebes seit Jahren laufend eingerichtet. Darüber hinaus besteht durchaus die zusätzliche Möglichkeit ab der Bushaltestelle „Osnabrücker Straße / Holtmann's Eck“ den Heimweg bis nach Dreierwalde anzutreten. Diese Haltestelle mit regelmäßigen Abfahrzeiten liegt in angemessener Entfernung und kann von den Schüler/innen auch in zumutbarer Zeit erreicht werden.

Anlässlich der o. a. Antragstellung als auch unter Berücksichtigung des wachsenden Ganztagsbetriebes wurde in Abstimmung mit dem Kopernikus-Gymnasium das aktuelle Schülerstromaufkommen zu den jeweiligen Unterrichtsenden ermittelt. Dementsprechend und in Anlehnung an dieses Schülerstromaufkommen konnte eine Anpassung des Fahrplanes für die Linien 190/192 (Kopernikus-Gymnasium – Hörstel/Dreierwalde) mit den zuständigen Busverkehrsbetrieben (Deutsche Bahn Regio Bus und Westfalenbus) beginnend ab dem 07. Januar 2013 erreicht und in Absprache mit dem Kopernikus-Gymnasium auch umgesetzt werden.

Eine Änderung der Linie C6 (Rheine – Elte/Mesum) bzw. Änderung der Taktung kann nach erfolgter Rücksprache mit der hiesigen Verkehrsgesellschaft auf Grund des unangemessenen organisatorischen und wirtschaftlichen Aufwandes kurzfristig nicht umgesetzt werden. Hier wurde eine generelle Umstellung / Umorganisation des Buslinienverkehrs zum 01. Januar 2014 angekündigt.

#### **4. Handlungsansätze zur Haushaltskonsolidierung Vorlage: 005 / 13**

Frau Rottmann berichtet, dass die SPD-Fraktion mit dem Beschlussvorschlag einverstanden sein. Sie hält es jedoch für eine Daueraufgabe, nicht erforderliche Doppelangebote in der Ganztagsbetreuung zu vermeiden.

Anschließend nehmen die Mitglieder des Schulausschusses die Beschlussfassung vor.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Folgende Handlungsansätze zur Haushaltskonsolidierung werden nicht weiter verfolgt:

1. Erhebung eines Schulkostenbeitrages für auswärtige Schüler/innen (Ifd. Nr. 2.4 der Liste 2, „Handlungsansätze“)
2. Einstellung aller freiwilligen Leistungen und konsequente Abstimmung auf gesetzliche Erfordernisse im Bereich der Schülerfahrkosten (Ifd. Nr. 2.7 der Liste 2, „Handlungsansätze“)
3. Neubewertung außerschulischer Angebote im Lichte der Ganztagsbetreuung – Vermeidung von Doppelangeboten (Ifd. Nr. 2.8 der Liste 2, „Handlungsansätze“)
4. Anpassung der Schulbetriebsaufwendungen entsprechend der Entwicklung der Schülerzahlen (Ifd. Nr. 2.3 der Liste 2, „Handlungsansätze“)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Beratung Stellenplan 2013,  
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur & Sport,  
Produktgruppen 11/Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
und 12/Zentrale Leitungen für Schüler/innen  
Vorlage: 038/13**

Frau Overesch (CDU) und Frau Rottmann (SPD) erklären, dass ihre Fraktionen dem Beschlussvorschlag zustimmen werden.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine vorzuschlagen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1 – Produktgruppen 11 und 12 – in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2013 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Beratung Ergebnis- und Investitionsplans 2013 - 2016  
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur & Sport  
Produktgruppen 11/Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
und 12/Leistungen für Schüler/innen  
Vorlage: 039/13/1**

Frau Overesch informiert, dass die CDU-Fraktion dem Ergebnis- und Investitionsplan zustimmen werde. Ihre Fraktion halte jedoch eine Erhöhung von 50.000,00 € für erforderlich. Dieser Betrag solle zu je 25.000,00 € den beiden zu

errichtenden Sekundarschulen für erforderliche Ausstattungsanschaffungen als Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt werden.

Von Frau Rottmann wird berichtet, dass die SPD-Fraktion mit dem Ergebnis- und Investitionsplan einverstanden sei. Der von der CDU vorgeschlagenen Erhöhung von 50.000,00 € könne sich ihre Fraktion jedoch nicht spontan anschließen. Zunächst benötige die SPD eine genaue Aufstellung der anzuschaffenden Ausstattungsgegenstände.

Herr Ortel möchte wissen, ob der Antrag der CDU-Fraktion auch gelte, wenn die beiden Standorte in der bisherigen Form weiter betrieben werden.

Frau Overesch antwortet, dass die beantragten Mittel nicht verausgabt werden, wenn es zu keiner Einrichtung der beiden Sekundarschulen kommen sollte.

Von Herrn Wilp wird vorgetragen, dass die beiden Sekundarschulen ein Startkapital benötigen.

Herr Brunsch informiert, dass seine Fraktion den von Frau Overesch formulierten erweiterten Beschlussvorschlag unterstütze.

Von Frau Stockel wird der Wunsch vorgetragen, eine getrennte Abstimmung über die Beschlussvorschläge der Verwaltung und der CDU-Fraktion vorzunehmen.

**Die von den beiden Sekundarschulen erstellten Aufstellungen über die erforderlichen Anschaffungen sind diesem Protokoll als Anlage beigelegt.**

## **1. Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 1, Produktgruppenn 11/Bereitstellung schulischer Einrichtungen und 12/Zentrale Leistungen für Schüler/innen, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen. Für eine Anschubfinanzierung der beiden Sekundarschulen ist im Ergebnis und Investitionsplan ein zusätzlicher Gesamtbetrag in Höhe von 50.000,00 € einzustellen.

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | Ja- Stimmen 7  |
|                             | Nein-Stimmen 0 |
|                             | Enthaltungen 6 |

## **2. Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereiches 1, Produktgruppenn 11/Bereitstellung schulischer Einrichtungen und 12/Zentrale Leistungen für Schüler/innen, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | einstimmig |
|-----------------------------|------------|

**7. Mittelbewirtschaftung 2013 durch die Schulen - Budgetierung  
(Verteilerschlüssel)  
Vorlage: 083 / 13**

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Anschließend nehmen die Mitglieder des Schulausschusses die Beschlussfassung vor.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss beschließt vorbehaltlich der Entwicklung der Schullandschaft in Rheine, den Schulen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die aus der beiliegenden Aufstellung ersichtlichen Beträge im Haushaltsjahr 2013 zur eigenen Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Erhaltungsaufwand 2013  
Vorlage: 032 / 13**

Ohne Aussprache nimmt der Schulausschuss die Beschlussfassung vor.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand 2013 zur Kenntnis und empfiehlt dem Bauausschuss die in der Anlage 2 genannten Erhaltungsmaßnahmen für schulische Einrichtungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Zügigkeiten der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien  
Vorlage: 052 / 13**

Herr Linke gibt den Hinweis, dass der Verwaltung inzwischen zu dieser Thematik eine ausführliche Stellungnahme der Schulleitung und der Schulpflegschaft der Elsa-Brändström-Realschule vom 24. Januar 2013 vorliege. Diese ist ebenfalls u. a. den entsprechenden Fraktionen bekannt gegeben worden. Sie wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach anschließender kurzer Aussprache weist Frau Overesch darauf hin, dass bereits Einigkeit bestehe, heute nicht über die Festlegung der Zügigkeit der Elsa-Brändström-Realschule abzustimmen. Diese Beschlussfassung solle dann in der Ratssitzung am 19. Februar 2013 erfolgen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Rat legt für das Schuljahr 2013/14 die Zügigkeiten folgender weiterführender Schule fest:

- |                          |              |
|--------------------------|--------------|
| 1. Kopernikus-Gymnasium  | 5- Zügigkeit |
| 2. Gymnasium-Dionysianum | 4-Zügigkeit  |
| 3. Emsland-Gymnasium     | 4-Zügigkeit  |

Weiterhin legt der Rat fest:

1. In der Don-Bosco-Hauptschule wird im Schuljahr 2013/14 unter der Voraussetzung, dass am Standort der Don-Bosco-Hauptschule eine Sekundarschule errichtet wird, keine Eingangsklasse gebildet.
2. In der Overberg-Hauptschule werden im Schuljahr 2013/14 unter der Voraussetzung, dass am Standort der Fürstenberg-Realschule eine Sekundarschule errichtet wird, keine Eingangsklassen gebildet.
3. In der Fürstenberg-Realschule werden im Schuljahr 2013/14 unter der Voraussetzung, dass am Standort der Fürstenberg-Realschule eine Sekundarschule errichtet wird, keine Eingangsklassen gebildet.
4. Sollte es nicht zur Errichtung einer Sekundarschule am Standort der Don-Bosco-Hauptschule kommen, wird für die Don-Bosco-Hauptschule eine 3-Zügigkeit festgelegt.
5. Sollte es nicht zur Errichtung einer Sekundarschule am Standort der Fürstenberg-Realschule kommen, wird für die Overberg-Hauptschule eine 3-Zügigkeit festgelegt.
6. Sollte es nicht zur Errichtung einer Sekundarschule am Standort der Fürstenberg-Realschule kommen, wird für die Fürstenberg-Realschule eine 3-Zügigkeit festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen

**10. Aufgabe des Grundschulverbundes Canisisusschule / Josefschule Rodde und Auflösung des Teilstandortes Josefschule  
Vorlage: 089 / 13**

Von der Tagesordnung abgesetzter Punkt.

**11. Auslaufende Auflösung des Nebenstandortes Antoniuschule  
Vorlage: 090 / 13**

Von der Tagesordnung abgesetzter Punkt.

**12. Auslaufende Auflösung der Ludgerusschule Elte**  
**Vorlage: 084 / 13**

Von der Tagesordnung abgesetzter Punkt.

**13. Einwohnerfragestunde (spätestens 19:00 Uhr)**

Frau Vater (Elte) möchte wissen, warum die Übergangsklausel des Schulrechtsänderungsgesetzes in Rheine nicht angewendet werde.

Hierauf antwortet Herr Linke, dass es sich rechtlich um eine schwierige Situation handele. Die Stadt Rheine stehe zurzeit in einem sehr engen Kontakt mit der Bezirksregierung. Die Gefahr für Elte würde bei Anwendung der Sonderregelung darin bestehen, dass die Schule im kommenden Jahr bei der dann zwingenden Anwendung des kommunalen Klassenrichtwertes in Frage zu stellen sei.

Von Frau Vater wird vorgetragen, dass bei den Eltern auch weiterhin Informationsbedarf bestehe (Grundschulverbund, jahrgangsübergreifender Unterricht).

Herr Linke bietet hierauf Frau Vater und den betroffenen Eltern einen Gesprächstermin vor Ort an.

Frau Vater stellt dann die Frage, ob die Verwaltung Eltern nach ihrer Bereitschaft fragen könne, ihr Kind an der Ludgerusschule Elte anzumelden.

Herr Linke antwortet, dass er hier keinen Bedarf sehe und auch ein politischer Auftrag nicht bestehe.

Herr Domning trägt vor, dass sich die Eltern aus Rodde ebenfalls vor einer Beschlussfassung ein Gespräch wünschen.

Von Herrn Linke wird auch für die Eltern aus Rodde ein Gespräch vor Ort angeboten.

Von einer Dame (Elte) wird vorgeschlagen, dass sich die Verwaltung und die Elteraner Lehrkräfte in Rodde kundig machen, wie jahrgangsübergreifender Unterricht funktioniere.

Ein Herr aus Elte trägt vor, dass die Übermittagbetreuung in Elte gut funktioniere. Er möchte wissen, ob bei einer Schließung der Ludgerusschule Elte auch alle Kinder im Rahmen der Übermittagbetreuung an der Johannesschule Mesum versorgt werden können.

Herr Linke antwortet, dass die Versorgung dann im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung sicherzustellen sei.

Anschließend wird vom diesem Bürger gefragt, wie ein möglicher Bustransfer von Elte nach Mesum aussehen könne.

Von Herrn Linke wird die Information gegeben, dass ein Schülertransport über den Linienverkehr und im Zuge der Bestimmungen der SchfkVO sichergestellt werde. Dieses sei übliche Praxis in Rheine.

Von einer Dame aus Rodde wird nach einem möglichen Bustransfer der Kinder aus Rodde gefragt.

Herr Linke antwortet, dass es sich hier um andere Entfernungen handele. Es sei jedoch Aufgabe des Schulträgers, im Wege der Schulwegsicherheit und den Bestimmungen der SchfkVO den Schülertransport sicherzustellen.

Herr Domning möchte wissen, wo Kinder aus Rodde bei einer Schließung der Josephschule Rodde anzumelden sind.

Hierauf antwortet Herr Linke, dass in Rheine keine Schulbezirksgrenzen bestehen. Dieses bedeutet eine freie Schulwahl.

#### **14.       Anfragen und Anregungen**

Frau Stockel gibt den Hinweis, dass sie in verschiedenen Ausschüssen gefragt habe, wie es perspektivisch mit dem „Gemeinsamen Unterricht“ weitergehe. Herr Linke informiert, dass er im nicht öffentlichen Teil berichten werde.

**Ende öffentlicher Teil:       18.19 Uhr**

---

Resi Nagelschmidt  
Ausschussvorsitzende

---

Peter Temmen  
Schriftführer